

# Volkswagen im September in USA mit Absatzplus

Beitrag von „Touareg V“ vom 4. Oktober 2005 um 17:37

zack und wech

---

Beitrag von „Franks“ vom 4. Oktober 2005 um 18:04

Also dass die Benzinpreise der Grund für den Einbruch bei den Touareg- Verkäufen sind, wage ich zu bezweifeln. So richtig kräftig sind die Benzinpreise erst in den letzten 8 Wochen gestiegen und zumindest hier in Texas sehe ich nicht weniger dicke Pickups und SUV's als noch im letzten Jahr.

Ich glaube vielmehr, dass der sehr schlechte Ruf des Touareg (absolut unzuverlässig, häufige Werkstattbesuche) für den Einbruch gesorgt hat, selbst in Verbrauchermagazinen wird der Kauf nicht gerade empfohlen - um es mal freundlich zu sagen, allerdings beziehen sich alle Berichte und Tests auf das 2004er Modelljahr, wenn man so die US- Foren verfolgt, sieht es mit der Zuverlässigkeit 2005 wesentlich besser aus.

Übrigens, ratet mal, welches Importauto ich hier mit am häufigsten sehe.....den Mini !!!!

Gruß,

Frank

---

Beitrag von „Heinz“ vom 4. Oktober 2005 um 18:43

Zitat von Franks

(...)

Ich glaube vielmehr, dass der sehr schlechte Ruf des Touareg (absolut unzuverlässig, häufige Werkstattbesuche) für den Einbruch gesorgt hat, selbst in Verbrauchermagazinen wird der Kauf nicht gerade empfohlen - um es mal freundlich zu sagen(...)

Das kann ich bestätigen. Habe ich jetzt auch schon mehrfach gehört. Ich kenne einige US-Amerikaner, die sich einen Touareg holen wollten, aber sich auf Grund der berichteten Unzuverlässigkeit inzwischen dagegen entschieden haben.

In den letzten Wochen nimmt allerdings auch der Verbrauch eine immer wichtigere Rolle bei der Kaufentscheidung ein. Viele denken nun verstärkt über ein Hybridfahrzeug nach. Zumindest als Zweit- oder Drittwagen für den täglichen Arbeitsweg, der ja schnell mal 100 Meilen und mehr betragen kann.

Gerade am letzten Freitag habe ich eine interessante Diskussion bei meinem Kunden verfolgt. Auf Grund von Termenschwierigkeiten sollen diverse Mitarbeiter an den nächsten Sonntagen zusätzlich arbeiten. Ist für die Mitarbeiter dort im Prinzip kein Problem. Einen Ausgleich für die Zeit wollen sie auch nicht. Aber am Freitag wurde über Benzingeld gesprochen. Wenn für den Zusatztag das Benzingeld erstattet wird, dann sind sie auch bereit zukünftig Sonntags zu kommen. Interessante Entwicklung... 🤪

gruß  
Heinz

P.S.: Der US-Preis (Bay area) ist inzwischen auf umgerechnet ca. 0,70 Euro je Liter geklettert.

---

## Beitrag von „dschlei“ vom 4. Oktober 2005 um 20:40

Zitat von FrankS

Also dass die Benzinpreise der Grund für den Einbruch bei den Touareg- Verkäufen sind, wage ich zu bezweifeln. So richtig kräftig sind die Benzinpreise erst in den letzten 8 Wochen gestiegen und zumindest hier in Texas sehe ich nicht weniger dicke Pickups und SUV's als noch im letzten Jahr.

Ich glaube vielmehr, dass der sehr schlechte Ruf des Touareg (absolut unzuverlässig, häufige Werkstattbesuche) für den Einbruch gesorgt hat, selbst in Verbrauchermagazinen wird der Kauf nicht gerade empfohlen - um es mal freundlich zu sagen, allerdings beziehen sich alle Berichte und Tests auf das 2004er Modelljahr, wenn man so die US- Foren verfolgt, sieht es mit der Zuverlässigkeit 2005 wesentlich besser aus.

Übrigens, ratet mal, welches Importauto ich hier mit am häufigsten sehe.....den Mini  
!!!!

Gruß,

Frank

Ich stimme Dir voll und ganz zu Frank. Die Schreiber dieser Artikel lügen sich selbst was in die Tasche. Ein Fakt ist, dass deutsche Automobile in den USA zwar reizvoll sind, aber auch als sehr unzuverlässig und teuer gelten, ob bei der Anschaffung oder Reperatur. Dazu kommt noch, dass die meisten 😊 hier ziemlich unfähig zu sein scheinen, und definitiv nicht wissen, wie Oberklassekunden behandelt werden wollen/sollten!

Die neue Konsumer Report Zeitschrift hat Mittelklasse SUV's im Test (ja, der Dicke gilt hier als Mittelklasse), und der Dicke scheidet da ganz schlecht ab, und die Zuverlässigkeit verbunden mit dem recht hohen Preis sind dafür ausschlaggebend. Und wenn Consumer Report entscheidet, dass ein Auto nicht empfehlenswert ist bedeutet das, dass ein solches Fahrzeug nur noch die Chance hat, bei einem so hohen Preis, ein Lückenfüller-Dasein zu haben. Mein neuer Dicker ist allerdings sher gut (bis jetzt noch, nach etwa 19000 km) und VW hat vleicht die Cahnce bei den nächsten Bewertungen etwas höher zu rutschen.

Aber wenn sich die VW Menschen gegenseitig versichern, dass nur die Spritkosten den Einbruch verursachen, und nicht die Qualität der produkte und des Services, wird sich allerdings nicht viel ändern (glaube ich jedenfalls)